

## 14312/AB XXIV. GP

---

**Eingelangt am 26.06.2013**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

# Anfragebeantwortung

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 14629/J der Abgeordneten Dr.<sup>in</sup> Belakowitsch-Jenewein** wie folgt:

Die zur Unterstützung der Vermittlung von Arbeitslosen gewährte Förderung von Führerscheinausbildungen erfolgt in Form der Gewährung einer personenbezogenen Beihilfe zu den Kurskosten gemäß der AMS Bundesrichtlinie „Aus- und Weiterbildungsbeihilfen“. Die nachstehenden Auswertungen beziehen sich auf die als Individualförderung gewährten Beihilfen zu den Kurskosten (Kursgebühr, Lehrmittel, ärztliche Gutachten, Prüfungsgebühren).

Generell gilt der Grundsatz, dass die nachvollziehbare Erhöhung der Vermittlungschancen in jedem Einzelfall zu prüfen ist. Die Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice sind angehalten, die Beihilfe zu den Kurskosten für die Erlangung von Lenkerberechtigungen selektiv einzusetzen. Der Anteil von Beihilfen zu den Kurskosten für Lenkerberechtigungen an allen gewährten Beihilfen zu den Kurskosten beträgt 2,3% (2010), 1,3% (2011) und 1,6% (2012).

Um ein überwiegendes Eigeninteresse auszuschließen, erfolgt im Regelfall auch eine vorangehende Abstimmung im Sinne einer schriftlichen Einstellungszusage. Die Förderung von Ergänzungsberechtigungen ist häufig auch das Ergebnis vorangehender Berufsorientierungs- und Aktivierungsmaßnahmen.

### Fragen 1-60:

Die Beantwortung der Frage 1 bis Frage 60 erfolgt in Form einer zusammenfassenden Tabelle (siehe untenstehend „Tabellen 1-4“ sowie „Tabelle 5: Erläuterung“). Für eine vollständige Darstellung des diesbezüglichen Fördergeschehens wurden die in der Anfrage angeführten Kombinationen von Lenkerberechtigungen um weitere geförderte Kombinationen ergänzt. Entsprechend der Anfrage bezieht sich die Aufschlüsselung nach AMS Landesorganisationen (Tabelle 4) nur auf die Fragen 1, 21 und 41.

Die gewünschten Auswertungen haben ergeben, dass im Zeitraum 2010 bis 2012 im Zusammenhang mit Lenkerberechtigungen insgesamt 2.663 Beihilfen zu den Kurskosten mit einem Gesamtbetrag von € 2.552.439,11 genehmigt wurden. Wie den folgenden Tabellen zu entnehmen ist, handelt es sich in der überwiegenden Mehrzahl der Fälle um Erweiterungen bzw. Ergänzungen einer bestehenden Lenkerberechtigung, die insbesondere zur Verbesserung der Vermittlungschancen von Berufskraftfahrer/-innen eingesetzt werden. Angesichts eines akuten Mangels an LKW-Lenkern kann zum Beispiel in Niederösterreich in Abstimmung zwischen dem Arbeitsmarktservice und der Transportwirtschaft die Absolvierung des LKW-Führerscheins für Arbeitslose unterstützt werden (Praktikum in Transportunternehmen; Weiterbildungsmodule in Fahrtechnik-Zentren).

**Tabelle 1:**

<b>Genehmigungsjahr 2010</b>	<b>Anzahl Förderfälle</b>	<b>Bewilligungs- betrag</b>
A	2	1.495,00
A + B		
A + C	1	1.570,71
A + C + CE	1	39,90
B	168	148.729,70
B + BE	5	5.669,10
B + BE + C + C1 + C1E	2	1.245,60
B + BE + F	1	1.550,00
B + C	8	7.156,20
B + C + C1 + F		
B + C + C95	3	2.694,30
B + C + CE	1	2.398,00
BE	144	51.271,80
BE + C + CE + F	3	2.055,65
BE + C1E	1	2.261,60
C	76	77.700,32
C + BE	1	1.099,00
C + C1	1	251,20
C + C1 + C95	2	733,80
C + C95	24	24.702,05
C + CE	196	235.830,86
C + CE + C95	70	99.067,14
C + CE + C1 + C1E	1	500,00
C + CE + C95 + D + DE + D95		
C + CE + C95 + D95	2	3.697,90
C + CE + D + DE		
C + CE + F	1	1.479,00
C + D		
C + D + D95	3	2.708,60

C + D + D95 + BE	1	2.645,00
C + F		
C 95 + E	1	2.161,10
C1E		
C95	36	20.366,56
C95 + D95	2	1.415,00
CE	119	109.665,48
CE + C95	18	25.661,20
CE + C95 + D		
CE + D	2	5.084,00
CE + DE	2	3.179,30
D	72	95.488,51
D + D1		
D + D95	24	33.033,66
D + DE	1	1.480,00
D + DE + D95	4	2.710,00
D95	26	24.657,50
DE	2	2.242,00
DE + D95	2	2.422,50
F	51	23.276,49
F + BE	16	9.789,96
Zusatzausbildungen iZm FS	18	14.100,60
Diverses iZm FS	34	10.959,82
<b>Gesamt</b>	<b>1.148</b>	<b>1.066.246,11</b>

**Tabelle 2:**

<b>Genehmigungsjahr 2011</b>	<b>Anzahl Förderfälle</b>	<b>Bewilligungs- betrag</b>
A	2	1.042,39
A + B	1	450,00
A + C	1	1.045,73
A + C + CE		
B	75	70.125,21
B + BE	2	1.098,00
B + BE + C + C1 + C1E		
B + BE + F		
B + C	4	5.759,50
B + C + C1 + F		
B + C + C95		
B + C + CE	2	4.080,00
BE	74	31.528,39
BE + C + CE + F		
BE + C1E		
C	54	53.764,10
C + BE	3	2.868,00

C + C1		
C + C1 + C95		
C + C95	17	14.750,90
C + CE	87	105.581,09
C + CE + C95	46	57.188,10
C + CE + C1 + C1E		
C + CE + C95 + D + DE + D95		
C + CE + C95 + D95		
C + CE + D + DE		
C + CE + F		
C + D	2	4.938,50
C + D + D95		
C + D + D95 + BE		
C + F		
C 95 + E		
C1E		
C95	14	7.625,20
C95 + D95	4	3.046,00
CE	53	55.054,88
CE + C95	17	21.805,30
CE + C95 + D	4	3.825,20
CE + D	1	1.110,60
CE + DE		
D	40	48.837,33
D + D1	2	2.704,00
D + D95	28	39.397,60
D + DE	1	4.642,20
D + DE + D95	1	2.225,00
D95	15	13.091,00
DE		
DE + D95	1	1.843,50
F	15	5.930,46
F + BE	8	4.498,50
Zusatzausbildungen iZm FS	10	4.720,00
Diverses iZm FS	18	7.693,35
<b>Gesamt</b>	<b>602</b>	<b>582.270,03</b>

**Tabelle 3:**

<b>Genehmigungsjahr 2012</b>	<b>Anzahl Förderfälle</b>	<b>Bewilligungs- betrag</b>
A	5	2.766,40
A + B		
A + C		
A + C + CE	1	2.098,00
B	117	107.019,29
B + BE		
B + BE + C + C1 + C1E		
B + BE + F		
B + C	1	1.597,00
B + C + C1 + F	1	116,70
B + C + C95		
B + C + CE	2	1.402,30
BE	88	31.489,09
BE + C + CE + F	65	62.487,55
BE + C1E		
C		
C + BE		
C + C1	1	735,00
C + C1 + C95		
C + C95	28	33.397,67
C + CE	130	151.418,40
C + CE + C95	75	103.789,20
C + CE + C1 + C1E		
C + CE + C95 + D + DE + D95	4	9.161,00
C + CE + C95 + D95		
C + CE + D + DE	3	5.871,68
C + CE + F		
C + D	2	2.910,85
C + D + D95		
C + D + D95 + BE		
C + F	1	579,10
C 95 + E		
C1E	1	290,00
C95	34	21.226,20
C95 + D95	3	2.174,80
CE	81	75.373,92
CE + C95	27	35.859,50
CE + C95 + D		
CE + D	4	4.406,50
CE + DE	1	795,50
D	90	111.589,58
D + D1		

D + D95	51	74.160,80
D + DE	3	3.088,10
D + DE + D95	4	9.443,60
D95	18	18.485,25
DE		
DE + D95		
F	22	10.685,32
F + BE	7	3.871,40
Zusatzausbildungen iZm FS	22	8.952,87
Diverses iZm FS	21	6.680,40
<b>Gesamt</b>	<b>913</b>	<b>903.922,97</b>

**Tabelle 4: zur Frage 1, 21 und 41**

FS A	2010	2011	2012	Gesamt
Bgld				0
Ktn		1	3	4
NÖ				0
OÖ				0
Sbg				0
Stmk	1			1
Tirol				0
Vbg				0
Wien	1	1	2	4
<b>Gesamt</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>9</b>

**Tabelle 5:**

<b>A</b>	Motorräder mit oder ohne Beiwagen
	Dreirädrige Kraftfahrzeuge
	(Die Klasse A umfasst außerdem auch die Lenkberechtigung für die Klassen AM, A1 und A2)
<b>A + C</b>	Kombination Führerscheinausbildung A und C
<b>A + C + CE</b>	Kombination Führerscheinausbildung A und C und CE
<b>B</b>	Kraftwagen mit nicht mehr als acht Plätzen für beförderte Personen außer dem Lenkerplatz und mit einer höchsten zulässigen Gesamtmasse von nicht mehr als 3500 kg
	Dreirädrige Kraftfahrzeuge (ab 21 Jahre) [nationale Bestimmung]
	Krafträder der Klasse A1, wenn der Besitzer der Lenkberechtigung für die Klasse B
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ seit mindestens fünf Jahren ununterbrochen im Besitz einer gültigen Lenkberechtigung für die Klasse B ist, sich nicht mehr in der Probezeit gemäß § 4 befindet, nachweist, eine praktische Ausbildung im Lenken von derartigen Krafträder absolviert zu haben und</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ der Code 111 in den Führerschein eingetragen ist [nationale Bestimmung]</li> </ul>

<b>BE</b>	Falls bei der Genehmigung der Fahrzeuge nichts anderes festgelegt worden ist, ein Zugfahrzeug der Klasse B und einen Anhänger oder Sattelanhänger, der eine höchste zulässige Gesamtmasse von nicht mehr als 3500 kg hat
<b>B + BE</b>	Kombination Führerscheinausbildung B und BE
<b>B + BE + C + C1 + C1E</b>	Kombination Führerscheinausbildung B und BE und C und C1 und C1E
<b>B + BE + F</b>	Kombination Führerscheinausbildung B und BE und F
<b>B + C</b>	Kombination Führerscheinausbildung B und C
<b>B + C + CE</b>	Kombination Führerscheinausbildung B und C und CE
<b>B + C + C95</b>	Kombination Führerscheinausbildung B und C und C95
<b>B + C + C1 + F</b>	Kombination Führerscheinausbildung B und C und C1 und F
<b>B + C + CE + F</b>	Kombination Führerscheinausbildung B und C und CE und F
<b>BE + C1E</b>	Kombination Führerscheinausbildung BE und C1E
<b>C</b>	Kraftwagen, bei denen die höchstzulässige Gesamtmasse mehr als 3500 kg beträgt und die nicht unter die Klasse D1 oder D fallen
	Sonderkraftfahrzeuge
<b>C1</b>	Fahrzeuge der Klasse D1 oder D – sofern keine Fahrgäste befördert werden – innerhalb Österreichs, wenn dem Lenker die Lenkerberechtigung für die Gruppe C vor dem 1. November 1997 erteilt wurde oder wenn der Lenker das 21. Lebensjahr vollendet hat und seit mindestens zwei Jahren im Besitz einer Lenkberechtigung für die Klasse C ist und es sich entweder um Überprüfungs- oder Begutachtungsfahrten zur Feststellung des technischen Zustandes des Fahrzeugs handelt oder zum Entfernen eines Busses aus der Gefahrenzone dient
	Ziehen eines leichten Anhängers (höchste zulässige Gesamtmasse von maximal 750 kg)
<b>C1E</b>	Kraftwagen, bei denen die höchstzulässige Gesamtmasse mehr als 3500 kg, aber nicht mehr als 7.500 kg beträgt und die nicht unter die Klasse D1 oder D fallen
	Ziehen eines leichten Anhängers (höchste zulässige Gesamtmasse von maximal 750 kg) unter Einhaltung der kraftfahrrichtlichen Bestimmungen
<b>CE</b>	Ein Zugfahrzeug der Klasse C1 und einen Anhänger oder Sattelanhänger mit einer höchsten zulässigen Gesamtmasse von mehr als 750 kg, sofern die höchste zulässige Gesamtmasse der Fahrzeugkombination 12.000 kg nicht übersteigt
	Ein Zugfahrzeug der Klasse B und einen Anhänger oder Sattelanhänger mit einer höchsten zulässigen Gesamtmasse von mehr als 3500 kg, sofern die höchste zulässige Gesamtmasse der Fahrzeugkombination 12.000 kg nicht übersteigt
<b>C + BE</b>	Falls bei der Genehmigung der Fahrzeuge nichts anderes festgelegt worden ist, ein Zugfahrzeug der Klasse C und einen Anhänger oder Sattelanhänger, der eine höchste zulässige Gesamtmasse von mehr als 750 kg hat
	Kombination Führerscheinausbildung C und BE
	Kombination Führerscheinausbildung C und C1
	Kombination Führerscheinausbildung C und C1 + C95
	Kombination Führerscheinausbildung C und CE und C1 und C1E
	Kombination Führerscheinausbildung C und CE
	Kombination Führerscheinausbildung C und CE und D + DE
	Kombination Führerscheinausbildung C und CE und Berufskraftfahrerausbildung und D und DE und Berufskraftfahrerausbildung
	Kombination Führerscheinausbildung C und Berufskraftfahrerausbildung
	Kombination Führerscheinausbildung C und CE und Berufskraftfahrerausbildung
	Kombination Führerscheinausbildung C und CE und Berufskraftfahrerausbildung
	Kombination Führerscheinausbildung C und CE und F
	Kombination Führerscheinausbildung C und D und Berufskraftfahrerausbildung
	Kombination Führerscheinausbildung C und D und Berufskraftfahrerausbildung
<b>C + D + D95 + BE</b>	Kombination Führerscheinausbildung C und D und Berufskraftfahrerausbildung und BE
<b>C + F</b>	Kombination Führerscheinausbildung C und F

<b>CE + C95</b>	Kombination Führerscheinausbildung CE und Berufskraftfahrerausbildung
<b>CE + D</b>	Kombination Führerscheinausbildung CE und D
<b>CE + DE</b>	Kombination Führerscheinausbildung CE und DE
<b>D</b>	Kraftwagen mit mehr als acht Plätzen für zu befördernde Personen
	Sonderkraftfahrzeuge
	Ziehen eines leichten Anhängers (höchste zulässige Gesamtmasse von maximal 750 kg) unter Einhaltung der kraftfahrrichtlichen Bestimmungen
<b>D + D1</b>	Kombination Führerscheinausbildung D und D1
<b>D + DE</b>	Kombination Führerscheinausbildung D und DE
<b>D + DE + D95</b>	Kombination Führerscheinausbildung D und DE und D95
<b>D + D95</b>	Kombination Führerscheinausbildung D und D95
<b>D1</b>	Kraftwagen mit mehr als acht, aber nicht mehr als 16 Plätzen für beförderte Personen außer dem Lenkerplatz und mit einer höchsten Gesamtlänge von acht Metern
	Ziehen eines leichten Anhängers (höchste zulässige Gesamtmasse von maximal 750 kg) unter Einhaltung der kraftfahrrichtlichen Bestimmungen
<b>DE</b>	Falls bei der Genehmigung der Fahrzeuge nichts anderes festgelegt worden ist, ein Zugfahrzeug der Klasse D und einen Anhänger, der eine höchste zulässige Gesamtmasse von mehr als 750 kg hat
<b>DE + D95</b>	Kombination Führerscheinausbildung DE und D95
<b>F</b>	Zugmaschinen und Motorkarren mit einer Bauartgeschwindigkeit von nicht mehr als 50 km/h
	Selbstfahrende Arbeitsmaschinen mit einer Bauartgeschwindigkeit von nicht mehr als 50 km/h
	Landwirtschaftliche selbstfahrende Arbeitsmaschinen mit einer Bauartgeschwindigkeit von nicht mehr als 50 km/h
	Transportkarren mit einer Bauartgeschwindigkeit von nicht mehr als 50 km/h
<b>F + BE</b>	Kombination Führerscheinausbildung F und BE
<b>C95</b>	Fahrerqualifizierungsnachweis, der mit folgenden Fristen in den Führerschein eingetragen wird: Lenkerberechtigungen für die Klassen C / C1, die vor dem 10.09.2009 erteilt wurden, erfüllen automatisch die Gundqualifikation (FahrerInnenqualifizierungsnachweis) und müssen 35 Std. Weiterbildung bis spätestens 10.09.2014 nachweisen.
<b>C95 + E</b>	Kombination Berufskraftfahrerausbildung und E
<b>D95</b>	Fahrerqualifizierungsnachweis, der mit folgenden Fristen in den Führerschein eingetragen wird: Lenkerberechtigungen für die Klasse D, die vor dem 10.09.2008 erteilt wurden, erfüllen automatisch die Gundqualifikation (FahrerInnenqualifizierungsnachweis) und müssen 35 Std. Weiterbildung bis spätestens 10.09.2013 nachweisen.
<b>FS Zusatzausbildungen</b>	z. B.: Gefahrengutlenker, Ausbildung zum Fahrlehrer, Ausbildung zum Pannenfahrer
<b>Diverses iZm FS</b>	Sonstige, z. B.: Führerscheinattest, Führerscheinverlängerung, ärztliche Untersuchung, Nebenkosten für Fahrschulausbildung, Prüfungsgebühr, theoretischer Unterricht, Übungs- und Begutachtungsfahrstunden, Führerscheinaustausch/+Ermächtigung MA65, Erste-Hilfe-Kurs, Sonderkurs Digi-Tacho, Führerscheinuntersuchung, Kostenersatz Führerscheinaufertigung, Perfektionsfahrt(en), theoretische und praktische Ausbildung für Fahrstunden, psych. Untersuchung zur Wiedererlangung des FS, Übungs-CD, Lenkerberechtigung eines vierrädrigen Leichtkraftfahrzeugs, Verwaltungsgebühren Land Stmk.; Führerscheingutachten, Führerscheinüberschreibung, besondere Schulung der Ausbilder für L17 und Mehrphasen-Perfektion, Führerscheinausbildung Übungs-CD, Perfektionskurs, Umschreibung ausländischer FS

**Frage 61:**

Eine Auswertung der diesbezüglichen Einstellungszusagen ist EDV-mäßig nicht möglich.

Aus der Sicht des AMS werden in der Regel die Einstellungszusagen von den Arbeitssuchenden wahrgenommen und von den Arbeitgebern eingehalten.

Eine Auswertung des Arbeitsmarkterfolges der im Zusammenhang mit Lenkerberechtigungen geförderten Personen auf Basis der Daten des Hauptverbandes der SV ergibt, dass drei Monate (92 Tage) nach Ende der Förderung österreichweit 64% (2010), 65% (2011) und 57% (2012) der geförderten Personen in einem aufrechten vollversicherungspflichtigen Dienstverhältnis sind.

**Frage 62:**

Eine Auswertung des Arbeitsmarkterfolges nach Einstellungszusagen ist EDV-technisch nicht möglich.